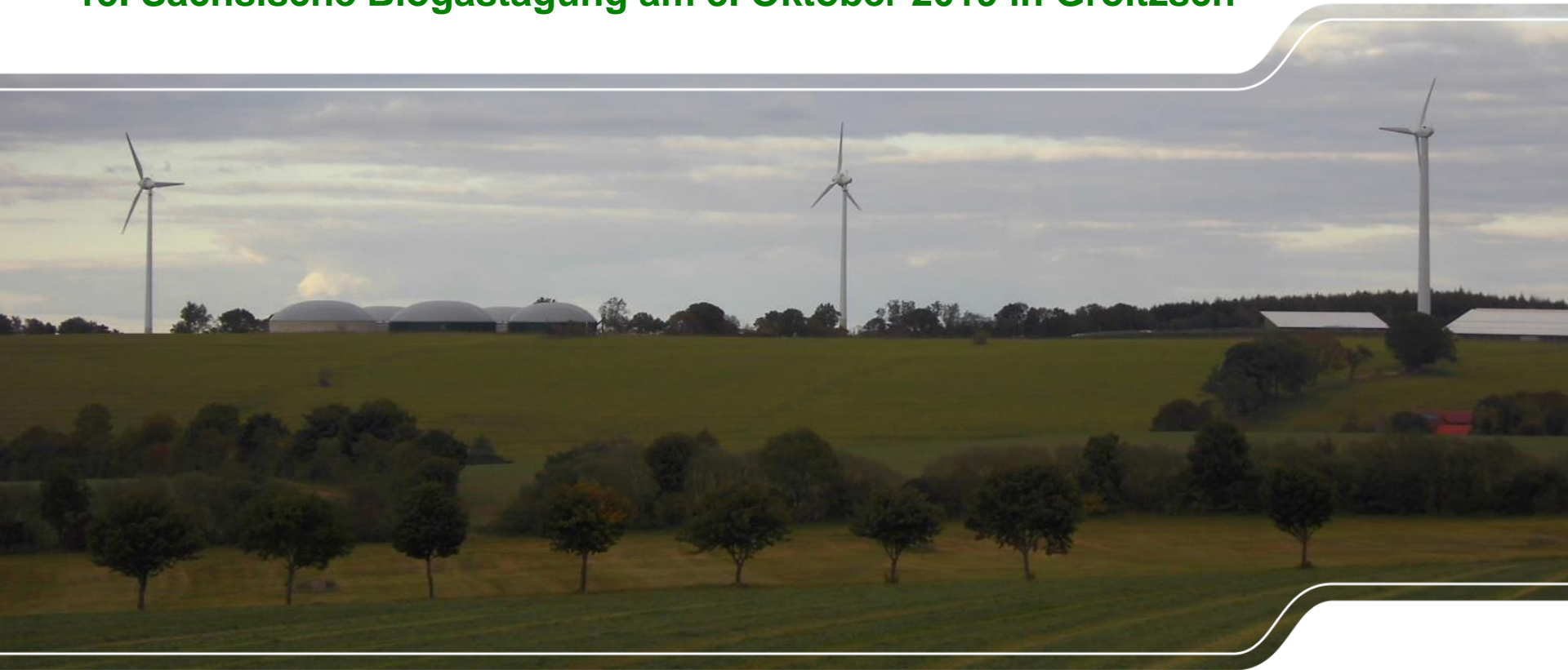


Zukunft der Biogaserzeugung in der sächsischen Landwirtschaft

15. Sächsische Biogastagung am 8. Oktober 2019 in Groitzsch




Zukunft der Biogaserzeugung in der sächsischen Landwirtschaft




Positionspapier

Was nun ?!



EEG 2017
Dritte
Ausschreibung
zur Biomasse



Wie weiter
in Deutschland
und in Sachsen ?



Fazit

Zukunft der Biogaserzeugung in der sächsischen Landwirtschaft



Zukunft der Biogaserzeugung in der sächsischen Landwirtschaft



Ergebnis der 14. Sächsischen Biogastagung 2018

- LfULG erarbeitete ein **Positionspapier**, welches dargelegt hat
 - a. was für eine Weiterentwicklung des Erneuerbaren Energieträgers Biogas nötig ist und
 - b. an den spezifischen sächsischen Verhältnissen orientiert ist.

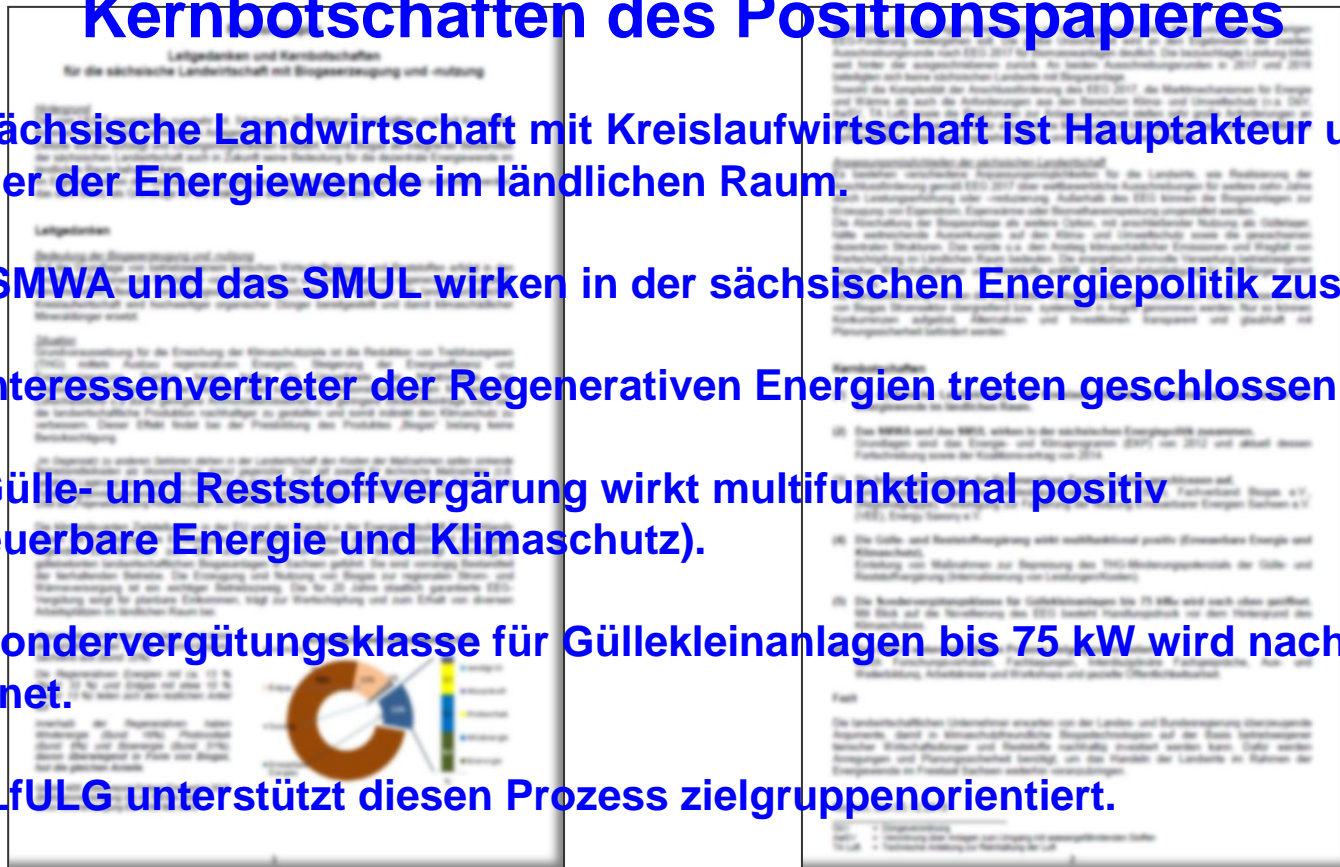
- Es wurde Anfang Dezember 2018 dem SMUL übergeben.

Quelle: Bauernzeitung, 43. Ausgabe, vom 26.10.2018, Seiten 6 und 7

Zukunft der Biogaserzeugung in der sächsischen Landwirtschaft

Kernbotschaften des Positionspapieres

- Die sächsische Landwirtschaft mit Kreislaufwirtschaft ist Hauptakteur und Partner der Energiewende im ländlichen Raum.
- Das SMWA und das SMUL wirken in der sächsischen Energiepolitik zusammen.
- Die Interessenvertreter der Regenerativen Energien treten geschlossen auf.
- Die Gülle- und Reststoffvergärung wirkt multifunktional positiv (Erneuerbare Energie und Klimaschutz).
- Die Sondervergütungskategorie für Güllekleinanlagen bis 75 kW wird nach oben geöffnet.
- Das LfULG unterstützt diesen Prozess zielgruppenorientiert.



Quelle: Positionspapier „Leitgedanken und Kernbotschaften für die sächsische Landwirtschaft mit Biogaserzeugung und –nutzung“, LfULG, 5.12.2018

Zukunft der Biogaserzeugung in der sächsischen Landwirtschaft

Was wurde seitdem erreicht ?

- **Gesetz zur Änderung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes, des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes, des Energiewirtschaftsgesetzes und weiterer energierechtlicher Vorschriften vom 17. Dezember 2018 (Energiesammelgesetz) u.a. mit Änderung des EEG 2017 für den Bereich Biomasse**
 - ab 2019 zwei Ausschreibungstermine (1. April und 1. November)
[§ 28 Abs. 3 Satz 1 EEG 2017]
 - Erhöhung der Obergrenze der installierten Leistung von 75 auf 150 Kilowatt bei Kleingütleanlagen als Voraussetzung für eine gesetzlich bestimmte Zahlung (Einspeisevergütung)
[§ 44 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 EEG 2017]
 - Bundesregierung legt Vorschlag für das jährliche Ausschreibungsvolumen für die Jahre ab 2023 vor
[§ 28 Abs. 3 Satz 2 EEG 2017]

Zukunft der Biogaserzeugung in der sächsischen Landwirtschaft

Was wurde seitdem erreicht ?

- **Agrarministerkonferenz am 12. April 2019 in Landau/Pfalz**
 - Zu den Themen
 - „Zukunft der landwirtschaftsintegrierten Biogaserzeugung“ (TH, RP, SL) und
 - „Mehr Güllevergärung aus Klimaschutzgründen in Biogasanlagen“ (SN, BY, BW, NI, NW)
- wurden folgende Beschlüsse für den Biogassektor erzielt:
- Es ist notwendig, vorhandene Potentiale zur Einsparung von landwirtschaftlichen Treibhausgasemissionen durch Güllevergärung in Biogasanlagen zu nutzen, um einen signifikanten Beitrag zum Klima- und Emissionsschutz zu ermöglichen.

Zukunft der Biogaserzeugung in der sächsischen Landwirtschaft

Was wurde seitdem erreicht ?

- **Agrarministerkonferenz am 12. April 2019 in Landau/Pfalz**
 - Es ist notwendig, der Erzeugung von Biogas aus Wirtschaftsdünger und landwirtschaftlichen Reststoffen in der nächsten EEG-Novelle wieder eine größere Bedeutung einzuräumen:
 - Schaffung von Anreizen für eine verstärkte Güllevergärung in Biogasanlagen;
 - Bestandsanlagen nach dem Auslaufen der EEG-Förderung ein Weiterbetrieb bei gleichzeitiger Flexibilisierung der Einspeisung sowie ein moderaten Zubau von neuen Biogasanlagen mit hohen Gülleanteilen zu ermöglichen.
 - Prüfung von Instrumenten für eine verstärkte Güllevergärung in Biogasanlagen außerhalb EEG.

Quelle: https://www.agrarministerkonferenz.de/documents/endgueltiges-ergebnisprotokoll_1556268137.pdf

Zukunft der Biogaserzeugung in der sächsischen Landwirtschaft

Was wurde seitdem erreicht ?

- **Bundesrat**
 - **Antrag der Länder TH und RP vom 12. Juni 2019 (Drs. 281/19)**
Entschließung des Bundesrates zur Stärkung der bedarfsgerechten und netzdienlichen Stromerzeugung sowie der klimaneutralen Wärmenutzung aus Biomasse im EEG
 - greift im Kern die Beschlüsse der Agrarministerkonferenz auf
 - **Agrar- und Umweltausschusssitzung am 2. und 5. September 2019**
SMUL und SMWA stimmen dem Antrag der Länder TH und RP zu
 - **980. Sitzung des Bundesrates am 20. September 2019 (TOP 22 - Beschluss)**
Die Bundesländer haben mehrheitlich für die Entschließung mit folgenden Punkten gestimmt:

Quellen: [https://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2019/0201-0300/281-19\(neu\).pdf?__blob=publicationFile&v=1](https://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2019/0201-0300/281-19(neu).pdf?__blob=publicationFile&v=1)
https://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2019/0201-0300/281-1-19.pdf?__blob=publicationFile&v=1
[https://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2019/0201-0300/281-19\(B\).pdf?__blob=publicationFile&v=1](https://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2019/0201-0300/281-19(B).pdf?__blob=publicationFile&v=1)

Zukunft der Biogaserzeugung in der sächsischen Landwirtschaft

Was wurde seitdem erreicht ?

- **Bundesrat**
 - Mit der von der Bundesregierung für 2019/20 angekündigten EEG-Novelle müssen die Voraussetzungen geschaffen werden, damit die festgelegten Ausbaupfade deutschlandweit erreicht werden;
 - Der Bundesrat weist darauf hin, dass die Bioenergie Strom verlässlich, flexibel und bedarfsgerecht zur Verfügung stellen kann:
 - ➔ angemessene Berücksichtigung der Biomasse im Energiemix aus erneuerbaren Energien bei der Novelle des EEG auch für die kommenden Jahre
 - ➔ **Bestandsbiogasanlagen** stellen ein beträchtliches Potenzial zur bedarfsgerechten Erzeugung von Strom sowie Wärme und Kraftstoffen und zur Erreichung der Klimaziele 2030 dar, die es zur erhalten und weiterzuentwickeln gilt

Zukunft der Biogaserzeugung in der sächsischen Landwirtschaft

Was wurde seitdem erreicht ?

- **Bundesrat**
 - Anpassung des Ausbaupfades für Biomasseanlagen vor dem Hintergrund der doppelten Überbauung der installierten Leistung im Sinne eines Stabilisierungspfades und für die Jahre ab 2023 fortzuschreiben
 - Setzen von starken **Anreizen für eine Flexibilisierung** der Anlagen
 - ➔ u.a. Ausbau und gezielte Förderung der Abwärmenutzung bei Biogasanlagen (KWK), insb. im Bereich der Nahwärmeversorgung
 - Bundesregierung wird aufgefordert, der **Erzeugung von Biogas aus Wirtschaftsdünger** sowie aus landwirtschaftlichen und biogenen Reststoffen in der Novelle des EEG **wieder eine größere Bedeutung einzuräumen** und dabei auch Anreize für eine **verstärkte Güllevergärung in Biogasanlagen** zu schaffen.

Zukunft der Biogaserzeugung in der sächsischen Landwirtschaft

Was wurde seitdem erreicht ?

- **Bundesrat**
 - Schaffung wirtschaftliche Perspektiven für effiziente, systemdienliche und umweltverträgliche Neu- und Bestandsanlagen bei der Novellierung des EEG durch **Anreize von Entwicklungsoptionen**
 - ➔ Anpassung der Höchstwerte
 - ➔ Aussetzung der Degression
 - Verbesserung der gesetzlichen Anforderungen an die Anlagensicherheit im Hinblick auf die Vermeidung von Methan-Lecks in der praktischen Umsetzung

Quelle: https://www.bundesrat.de/SharedDocs/beratungsvorgaenge/2019/0201-0300/0281-19.html?cms_templateQueryString=Suchbegriff&cms_fromSearch=true

Zukunft der Biogaserzeugung in der sächsischen Landwirtschaft



Positionspapier

Was nun ?!



EEG 2017
Dritte
Ausschreibung
zur Biomasse

Zukunft der Biogaserzeugung in der sächsischen Landwirtschaft

Erneuerbare-Energien-Gesetz 2017

I Ergebnisse der dritten Ausschreibungsrunde

	September 2017	September 2018	April 2019
ausgeschriebene Menge (MW)	122	226	133
Gebotszuschläge	24	79	19
Zuschlagsmenge (MW)	28	77	26
Ø mengengewichteter Zuschlagswert (Ct/kWh)	14,30	14,73	12,34
höchster Zuschlagswert (Ct/kWh)	16,90	16,73	16,56
niedrigster Zuschlagswert (Ct/kWh)	9,86	10,00	9,53

Quelle: Bundesnetzagentur (BNetzAg)

Zukunft der Biogaserzeugung in der sächsischen Landwirtschaft

Erneuerbare-Energien-Gesetz 2017

I Ergebnisse der dritten Ausschreibungsrunde

- bezuschlagte Gebote nach Bundesländern:

5 Gebote	BW, BY
3 Gebote	RP
2 Gebote	NI
1 Gebot	NW, SN, ST, TH

- Die nächste Ausschreibungsrunde für Biomasse:

1. November 2019.



Quelle: Bundesnetzagentur (BNetzAg)

Zukunft der Biogaserzeugung in der sächsischen Landwirtschaft




Positionspapier

Was nun ?!



EEG 2017
Dritte
Ausschreibung
zur Biomasse



Wie weiter
in Deutschland
und in Sachsen ?

Zukunft der Biogaserzeugung in der sächsischen Landwirtschaft

Wie weiter in Deutschland ?

- **Ergebnisse des Klimakabinetts der Bundesregierung vom 20.09.2019
„Klimaschutzprogramm 2030“**
 - Ziel im Jahr 2030 im **Landwirtschaftssektor** : **höchstens 58 – 61 Mio. t CO₂-Emission pro Jahr**
 - Bei **unveränderter Fortführung bestehender Instrumente** wird eine **Emissionsminderung auf voraussichtlich 67 Mio. t CO₂/Jahr** im Jahr 2030 erwartet
- ➔ ***Mit welchen Maßnahmen soll nun die verbleibende Ziellücke von 6 – 9 Mio. t CO₂ pro Jahr geschlossen werden ?***
 - stärkere energetische Nutzung von Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft (Gülle, Mist) und landwirtschaftliche Reststoffe in Biogasanlagen sollen mit bisherigen und neuen Instrumenten gefördert werden
 - z.B. bei Novellierung des EEG Zubaupfad für Biomasse über das Jahr 2023 festlegen
 - Schaffung besserer Konditionen für alle Biogasanlagen (Anpassung der Höchstwerte bei der Vergütung, Aussetzen der Degression)
 - Schaffung von Anreizen für eine Flexibilisierung von Anlagen

Zukunft der Biogaserzeugung in der sächsischen Landwirtschaft

Wie weiter in Deutschland ?

- **Ergebnisse des Klimakabinetts der Bundesregierung vom 20.09.2019
„Klimaschutzprogramm 2030“**
 - Senkung der Stickstoffüberschüsse
 - Rechtliche Änderungen in der Düngegesetzgebung sind bereits erfolgt
 - Förderung gasdichter emissionsarmer Güllelager und emissionsmindernder Ausbringtechnik
 - Ausbau des Ökolandbaus
 - Emissionsminderungen in der Tierhaltung
 - Erhöhung der Energieeffizienz
 - Fortführung und Weiterentwicklung des Bundesprogramms für Energieeffizienz in Landwirtschaft und Gartenbau sowie Förderung des Einsatzes erneuerbarer Energie
 - Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)
 - Die Bundesregierung hat die Fördermöglichkeiten für klimafreundliche Maßnahmen im Rahmen der GAP ausgeweitet

Quelle: <https://www.bundesregierung.de/resource/blob/975226/1673502/855f58eed07bcbbd697820b4644e83a7/2019-09-20-klimaschutzprogramm-data.pdf?download=1>

Zukunft der Biogaserzeugung in der sächsischen Landwirtschaft

Wie weiter in Sachsen ?

▪ Standpunkte der möglichen Koalitionspartner (Quelle: Wahlprogramme der Parteien)



Braunkohle- ausstieg, Energie

- Ausstieg, wenn Versorgung sichergestellt und neue Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen sind
- Lausitz und Mitteldeutsches Revier sollen Energie-regionen bleiben
- Energiemix aus Braunkohle, Erdgas, Wind-, Solar- und Wasserkraft



- Braunkohleausstieg schnellstmöglich, spätestens 2030
- Energiewende in Sachsen mit massivem Voranbringen von erneuerbaren Energien als Alternative zu Braunkohle
- wann immer möglich Kraft-Wärme-Kopplung, ergänzen mit Energie aus Sonne, Wind; Ziel: Vollversorgung aus erneuerbaren Energien
- staatliche Unterstützung von Bürgerenergie und dezentraler Energieversorgung
- Förderung der Rekommunalisierung der Energieversorgung und neuer Geschäftsmodelle



- endgültiger Kohleausstieg 2038, keine Aufweichung
- bis 2050 Energiebedarf Sachsens vollständig aus erneuerbaren Energien decken (Mix aus Sonne, Wind, Wasser)
- Technologien der dezentralen Energiegewinnung und Batteriespeicherung erschwinglich machen und große Energiespeicheranlagen in den Revieren schaffen

Zukunft der Biogaserzeugung in der sächsischen Landwirtschaft

Wie weiter in Sachsen ?

▪ Standpunkte der möglichen Koalitionspartner (Quelle: Wahlprogramme der Parteien)



*Klima,
Umwelt*

- Pilotkommunen mit ganzheitlichen Klimakonzepten extra fördern
- Sachsen soll Innovationszentrum für Klima- und Umweltschutz werden



- Klimaschutz als Kriterium für Fördermittel



- Klimaschutzgesetz für Sachsen mit CO₂-Bepreisung (nicht als zusätzliches, sondern als neues, zentrales Steuerungselement der Klima- und Energiepolitik)

Fazit: Biomasse als Energieträger im Mix der Erneuerbaren Energien in den Wahlprogrammen nicht erwähnt (im Übrigen auch bei allen anderen Parteien)

Quellen: <https://www.cdu-sachsen.de/positionen/wahlprogramme>
<https://gruene-sachsen.de/wahlen/landtagswahl-2019/>
https://www.spd-sachsen.de/wp-content/uploads/2019/07/190709-Regierungsprogramm_lang.pdf

Zukunft der Biogaserzeugung in der sächsischen Landwirtschaft

Wie weiter in Sachsen ?

- **Aktueller Stand der Sondierungsgespräche zwischen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD**
 - 3 Sondierungsgespräche (16. und 27. September 2019 sowie 3. Oktober 2019) und diverse Arbeitsgruppensitzungen zu verschiedenen Themenbereichen
- **Sondierungsergebnisse:** Bereiche **Klimaschutz und Energie** sowie **Umwelt und Landwirtschaft**
 - Parteien stehen hinter den Pariser Klimazielen, dem EU-Ziel der THG-Neutralität bis 2050 und zur vollständigen Umsetzung der Empfehlungen der „Kohlekommission“
 - Umsetzung des Klimaschutzprogramms 2030 des Bundes mit **sächsischen Masterplan „Energie und Klimaschutz“**. **Kernpunkte** sind
 - **Ausbauziel für erneuerbare Energien** und Wasserstoffstrategie
 - Beteiligungs- und Akzeptanzmanagement für Bürger und Kommunen
 - ggf. Unterstützung der Bundesprogramme in den Bereichen Wärme und Effizienz durch Landesmaßnahmen

Quellen: <https://www.cdu-sachsen.de/Dateien/sondierungsergebnis/2543268>
http://gruene-sachsen.de/fileadmin/user_upload/Sondierungsergebnis_CDU_Sachsen_BUENDNIS_90_DIE_GRUENEN_Sachsen_SPD_Sachsen.pdf
<https://www.spd-sachsen.de/wp-content/uploads/2019/10/2019-10-03-Sondierungsergebnis-Final.pdf>

Zukunft der Biogaserzeugung in der sächsischen Landwirtschaft

Wie weiter in Sachsen ?

- Schaffung der **rechtlichen und planerischen Voraussetzungen** dafür, dass der Freistaat nach dem Ende der Braunkohle seinen **Strombedarf bilanziell vollständig mit erneuerbaren Energien (inklusive der Speicher und Netze) decken** kann, wobei flexible Gaskraftwerke eine wichtige Systemkomponente und Brücke darstellen.
- Die Parteien wollen sich dafür einsetzen, dass **Schwerpunkte der Förderung der GAP** in den Bereichen Ökologie, Umwelt, Tierwohl, **regionale Wertschöpfung** und **ländliche Entwicklung** liegen.
- **Unterschiedliche Ansichten** haben CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD bislang in den Bereichen Baumschutzsatzungen, Erweiterung und Neuausweisung von Schutzgebieten, Nachtflugverbot, der Umsetzung von EU-Recht beim Thema Wolf, sowie zur **Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der EU (Kappung und Degression, Höhe der Umschichtung)**.

Das Ergebnis der Sondierungsgespräche ist die Grundlage für die Entscheidungen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD über die Aufnahme von Koalitionsverhandlungen.

Quellen: <https://www.cdu-sachsen.de/Dateien/sondierungsergebnis/2543268>
http://gruene-sachsen.de/fileadmin/user_upload/Sondierungsergebnis_CDU_Sachsen_BUENDNIS_90_DIE_GRUENEN_Sachsen_SPD_Sachsen.pdf
<https://www.spd-sachsen.de/wp-content/uploads/2019/10/2019-10-03-Sondierungsergebnis-Final.pdf>

Zukunft der Biogaserzeugung in der sächsischen Landwirtschaft




Positionspapier

Was nun ?!



EEG 2017
Dritte
Ausschreibung
zur Biomasse



Wie weiter
in Deutschland
und in Sachsen ?



Fazit

Zukunft der Biogaserzeugung in der sächsischen Landwirtschaft

Fazit – wie weiter mit Biogas ?

- Für den Beitrag der Landwirtschaft zur THG-Minderung wird die Güllevergärung auch künftig eine verstärkte Rolle spielen müssen
- Welche Szenarien sind denkbar bzw. wie werden die umgesetzt?
 - Künftig noch Förderung nach EEG oder Post-EEG ?
 - Flexibilisierung ?
 - weg vom Grundlastbetrieb, hin zu Residuallastbetrieb bei größeren Anlagen
 - saisonale Flexibilisierung der Wärmeerzeugung
 - flexibel angepasstes Fütterungsregime der Anlage
 - aktive Leistungsreduzierung oder verstärkte Eigenstromnutzung
 - Nutzen anderer/weiterer Vermarktungswege (z.B. Direktvermarktung (Strom, Wärme); Biomethan; Gärrückstände nicht nur als Dünger)

Zukunft der Biogaserzeugung in der sächsischen Landwirtschaft

Fazit – wie weiter mit Biogas ?

- **Entscheidung des Betreibers/Unternehmers der Biogasanlage (BGA)**
 - es gibt keine pauschalen Berechnungen für BGA
 - jede BGA hat mit seinen Rahmenbedingungen
(*u.a. Kostenstruktur, „Fütterungsregime“, Standort*)
und wirtschaftlich künftige Ausrichtung
(*u.a. Leistungsreduzierung, um Restlaufzeit zu nutzen oder
Nutzen der Flexibilität, Risikobereitschaft*)
unterschiedliche, individuelle Voraussetzungen
 - Nutzen von Expertenwissen/Beratung zu Spezialfragen
→ Unterstützung durch LfULG

Danke für Ihre Aufmerksamkeit !



Kontakt

Herwig Vopel

Sächsisches Staatsministerium
für Umwelt und Landwirtschaft

Referat 33

Pflanzliche Erzeugnisse, Landwirtschaftlicher Ressourcenschutz

Telefon: (0351) 564 -23308

Telefax: (0351) 564 -23004

E-mail: Herwig.Vopel@smul.sachsen.de